

## **Bericht**

### **zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 30.06.2020**

#### **Frageviertelstunde von Einwohnern**

Dem Thema „Blühstreifen im Gemeindegebiet“ galt eine Anmerkung eines Zuhörers, der sich bereits in der letzten Gemeinderatssitzung danach erkundigt hatte, ob die Gemeinde im Sinne der Nachhaltigkeit solche Pflanzungen beabsichtige. Bürgermeister Daniel Kohl hatte ihn in der damaligen Sitzung wissen lassen, dass die Gemeinde bereits verschiedentlich Blühfelder angelegt hatte. In der heutigen Sitzung brachte der Bürger seine Enttäuschung über das geringe Ausmaß der Blühstreifen zum Ausdruck und bezeichnete dieses als „Alibi-Bepflanzung“. Bürgermeister Kohl unterstrich die Bedeutung der von der Gemeinde und des Verbands getätigten Pflanzungen und wies die Begrifflichkeit „Alibi-Bepflanzung“ entschieden zurück. Insgesamt beträgt die im Sinne der Nachhaltigkeit neuangelegte Blühstreifenfläche knapp 120 m<sup>2</sup>. Aus den Reihen des Gemeinderats wurde die Pflanzmaßnahme ebenfalls als sehr positiv bewertet, gleichzeitig wurde dem Zuhörer jedoch auch erklärt, dass die Gemeinde aufgrund der Eigentumsverhältnisse entlang der Straßen und Wege nicht immer Zugriff auf geeignete Grundstücke habe, um neue und größere Blühstreifen anzulegen.

Derselbe Bürger schilderte anschließend, dass sich auf dem Schulweg vermehrt Baufahrzeuge aus dem Baustellenbereich Hauptstraße/Kornbergstraße mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Dürnau bewegen würden und dies insbesondere für die dortigen Fußgänger gefährlich sei. Der Bürgermeister sagte zu, dass er mit der Baufirma Kontakt aufnehmen werde, um ein langsames Befahren des Weges zu erwirken. Ein Ratsmitglied ergänzte, die Fahrten wären erforderlich, da für die Baustelle regelmäßig Baumaschinen umgesetzt werden müssten und diese Fahrten über den Schulweg erfolgen würden.

#### **Sanierung des Feldwegs zu den Aussiedlerhöfen mit Austausch der Wasserleitung**

- **Vorstellung Planung**
- **Ausschreibungsbeschluss**

Einstimmig billigte der Gemeinderat die vorgestellte Planung und beschloss, die Sanierung des Feldwegs auszuschreiben. Im Zuge dieser Maßnahme ist auch ein Austausch der dortigen Wasserleitung vorgesehen. Der Feldweg befindet sich in einem denkbar schlechten Zustand, weist zahlreiche Schlaglöcher auf und ist dadurch insbesondere auch für Radfahrer gefährlich. Die Gemeinde beabsichtigt bereits seit mehreren Jahren die Sanierung des Weges durchzuführen, jedoch wurden entsprechende Zuschussanträge der Gemeinde im Bereich Wasserversorgung vom Land Baden-Württemberg regelmäßig abgelehnt. Der Gemeinderat hatte sich deshalb im Frühjahr 2019 dafür ausgesprochen, die Baumaßnahme auch ohne Fördermittel in Angriff zu nehmen. Umso erfreuter nahm nunmehr das Gremium die Nachricht des Bürgermeisters zur Kenntnis, dass die Gemeinde aus dem bisher relativ unbedeutendem Feldwegeförderprogramm Mittel in Höhe von rd. 22.400 € erwarten darf. Bei einem angenommenem Kostenumfang von rd. 120.000 € könnten somit die von der Gemeinde aufzubringenden Eigenleistungen bei +- 100.000 € liegen. Bei planmäßigem Verlauf könnte die Baumaßnahme im Zeitraum vom 1. September bis 13. November noch in diesem Jahr durchgeführt werden, erklärte Bürgermeister Daniel Kohl. In einem zweiten Bauabschnitt, geplant im nächsten Jahr, soll dann auch die Feldwegverbindung zwischen den Aussiedlerhöfen erneuert werden.

## **Einrichtung einer EC- Bezahlmöglichkeit auf dem Rathaus: Beschlussfassung**

Nachdem nicht zuletzt wegen der Corona-Pandemie auch im Rathaus die Nachfrage der Einwohner nach bargeldloser Bezahlung vermehrt festzustellen ist, soll dies im Zuge des Bürgerservice zeitnah umgesetzt werden. Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung und sprach sich dafür aus, zwei EC-Kartenlesegeräte für das Einwohnermelde- und das Standesamt auf Mietbasis zu beschaffen.

## **Vorberatung der Verbandsversammlung des Grundschul- und Kindergartenverbands am 14.07.2020**

Ausführlich befasste sich das Gremium mit der Vorberatung der nächsten Verbandsversammlung. Unter der Rubrik "Grundschul- und Kindergartenverband" ist die anstehende öffentliche Tagesordnung der Verbandsversammlung dem heutigen Mitteilungsblatt zu entnehmen.

## **Teilnahme am Landesförderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“: Information**

Bürgermeister Daniel Kohl stellte das neue Förderprogramm vor und gab bekannt, dass sich die Gemeinde Gammelshausen im Rahmen eines gemeinsam gestellten Antrags des Gemeindeverwaltungsverbands "Raum Bad Boll" beteiligen werde. Das Programm passt sehr gut in die städtebauliche Entwicklungsstrategie der Gemeinde, wo der Leitsatz „Innen- vor Außenentwicklung“ einen hohen Stellenwert hat und seit Jahren so praktiziert wird. Gemeinsam mit einem Planungsbüro sollen Möglichkeiten erörtert werden, Brachflächen im Ort zu neuem Leben zu erwecken.

## **Bauantrag auf Anbau einer Liegefläche an bestehendem Stallgebäude auf den Flurstücken 30 und 307, Hofstraße 8**

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das kommunale Einvernehmen zum geplanten Bauvorhaben, welches der Vorsitzende umfassend erläuterte. Seitens der Bauherrschaft ist beabsichtigt, zur Optimierung des innerörtlich befindlichen landwirtschaftlichen Betriebs mit Bio-Zertifizierung eine Liegefläche für die Viehhaltung am bestehenden Stallgebäude anzubauen. Diese Maßnahme ist auch Grundlage für die Beibehaltung jenes Bio-Zertifikats.

## **Bekanntgaben und Verschiedenes**

Bürgermeister Daniel Kohl informierte über den am 29. Juni erfolgten **Start des Schul- und Kindergartenbetriebs im "fast regulären"** Umfang. Einen besonderen Dank und große Anerkennung richtete der Bürgermeister an Schulleiterin Dr. Stella Ekler und Kinderhausleiterin Elena Schwenke, für ihr außergewöhnlich intensives Engagement für Schule und Kinderhaus mit den vielen organisatorischen Aufgaben, die der Corona-Pandemie geschuldet waren, sind und bleiben. Auf dem **Spielplatz „Ostern“** wird in Kürze die neue **Seilbahn** aufgebaut und kann von den Kindern dann intensiv genutzt werden. Die **örtlichen Vereine und Institutionen** fahren derzeit ihren **Vereins- und Übungsbetrieb** wieder stufenweise hoch. Unter Beachtung der Corona-bedingten Vorgaben werden Aktivitäten teilweise im Freien durchgeführt. Der Bürgermeister freute sich ausdrücklich darüber und zollte den verantwortlichen Vereinswirkenden großen Respekt für deren Bereitschaft und Mut und bedankte sich für die Zusammenarbeit hinsichtlich der Ausarbeitung umfangreicher Hygienekonzepte.

## **Anregungen und Anfragen aus dem Gemeinderat**

Auf Anfrage eines Sprechers sagte der Bürgermeister zu, eine **Neupflanzung** der im Zuge der Ausbaumaßnahmen Schulweg entfernten Bäume am Verbindungsweg aus der Straße In der Breite zu prüfen. Ein Gemeinderatsmitglied machte darauf aufmerksam, dass am Verbindungsweg zwischen der Feuerstelle am Galgenbuckel zur Landesstraße **Pflanzenrückschnitte** erforderlich wären. Mehrere Sprecher thematisierten die **mangelhafte Beschaffenheit des Wanderparkplatzes am "Galgenbuckel"**. Bürgermeister Kohl erklärte, dass er eine Entsiegelung des Parkplatzes beabsichtige. Ein Ratsmitglied wusste von einer **interessanten Organisationsform bei Altpapiersammlungen in einem anderen Landkreis** zu berichten und wird der Verwaltung hierzu noch Informationsmaterial zukommen lassen. Auf Nachfrage eines Ratsmitglieds zur nächsten **Ortsputzete** teilte der Vorsitzende mit, dass die Verwaltung eine Markungsputzete im Oktober/November 2020 anvisiere. Auf eine Anfrage erklärte der Bürgermeister, dass die Erstellung einer **Ladesäule für Elektrofahrzeuge am Gemeindehaus** im Zuge von Gehwegsanierungsmaßnahmen in der Rosenstraße/Schillerstraße realisiert werden soll. Dann könnten die erforderlichen Stromleitungen

verlegt werden. Er erwarte, dass entsprechende Planungen bereits im kommenden Monat vorliegen. Auf Vorbringen eines Gemeinderats erklärte der Bürgermeister, dass sich die Gemeinde weiterhin offen für die Thematik „**Feldschütz**“ zeige und an geeigneten Vorschlägen durchaus interessiert wäre. Sich als 4. Gemeinde an einem bestehenden 450 €-Dreierkonstrukt zu beteiligen, scheiterte an der Auslastung des dort eingesetzten Vollzugsbeamten.

*gez.*  
*Uwe Göhl*  
*Schriftführer*  
*-03.07.2020-*